

Der Gemeinde gehört nun das Gelände (wieder). Die in die Jahre gekommenen Gebäude müssen brandschutztechnisch saniert werden. Derzeit gibt es schon eine Planung mit ebenerdigen Umkleiden und Duschen. Wie es auf dem Gelände aber wirklich weitergeht, dazu gibt es gerade weitere Abstimmungen mit dem neuen Vorstand des SV Arget. Da es immer wieder um mangelnde Trainingsflächen und Nutzungskonzepte geht, stimmt sich derzeit der SV Arget mit dem TSV Sauerlach intern ab.

Klaus Zimmermann

## UBV-Veranstaltung 2018

Auch 2018 lud die UBV Sauerlach wieder zu einem interessanten Veranstaltungstag ein.



17 Teilnehmer fuhren am 26. Oktober 2019 mit S-/U-Bahn und Bus zur Münchner Verkehrsleitzentrale in die Schragenhofstraße, dem „Hirn“ der Münchner Straßen. Hier wurden wir vom technischen Betriebsleiter in Empfang genommen und begrüßt.

Wir wurden durch verschiedene Werkstätten, die Elektroabteilung und die Schlosserei geführt. Dort werden Verkehrs- und Hinweisschilder einzeln (z.B. nach Unfällen) schnell nachproduziert. Ansonsten wird der gesamte Bedarf in größeren Mengen bei den Herstellern geordert. Am interessantesten war natürlich die riesige, 17m lange Monitorwand.

1.100 Ampeln, 96.000 Straßenleuchten und 2,5 Mio. Autos täglich, wie lässt sich das alles koordinieren? Ein Team aus Mitarbeitern von Baureferat, Kreisverwaltungsreferat und Polizei beobachtet und lenkt von hier aus alle wichtigen Straßen der Landeshauptstadt, vor allem den Mittleren Ring mit seinen Tunnels. Störungen bzw. Unfälle werden mittels eines automatischen Videosystems sofort an die Einsatzzentrale gemeldet, die dann ihrerseits Polizei, Entstörtrupps und Radiostationen verständigt. Der große Vorteil dieser Zentrale ist die Kommunikation: kurze Wege – schnelle Entstörung.



Herzlichen Dank an unser Mitglied Claus Fastner, der uns diesen Besuch vermittelte. Nach zwei Stunden ging's wieder zurück ins Zentrum von München, ins Polizeipräsidium in der Ettstraße. Hier empfing uns der Polizeibeamte und Sauerlacher Klaus Hufsky, der uns mit dem Paternoster, für manche eine absolute Herausforderung, in die Räume der Notrufzentrale führte. Zur Einführung wurde uns ein kurzer Film vorgeführt, der uns in einer Spielszene zeigte, wie die Notrufzentrale funktioniert. Von der Eskalation auf der Straße über den Anruf der Notfalnummer 110 bis zur Deeskalation durch die Polizeistreife.

Anschließend wurden wir in die Notrufzentrale geführt, wo wir live miterleben konnten, wie Beamte die Notrufe an den Telefonen und Monitoren bearbeiteten. Hier nehmen die Beamten, die mindestens drei Jahre Erfahrung im Streifendienst haben müssen, die Notrufe entgegen und steuern, entsprechend der Gefahrenlage, die Einsatzwagen. An einer Monitorwand sind alle Streifenwagen, dem Einsatzstatus entsprechend, farblich gekennzeichnet. Der Einsatzleiter weiß somit immer, welchen Wagen er zu dem Einsatzort schicken kann. Nach dieser Führung und zum Ausklang kehrten wir noch auf eine Halbe mit Brotzeit beim Augustiner Klosterwirt ein.

Claus Koch



**UBV**  
Sauerlach

### IMPRESSUM:

Die „Sauerlacher Nachrichten“ werden herausgegeben von der Unabhängigen Bürgervereinigung Sauerlach e.V., Schelcherweg 32, 82054 Sauerlach  
www.ubv-sauerlach.de

Redaktion:  
Barbara Bogner, Claus Koch, Peter Frimmer, Klaus Zimmermann

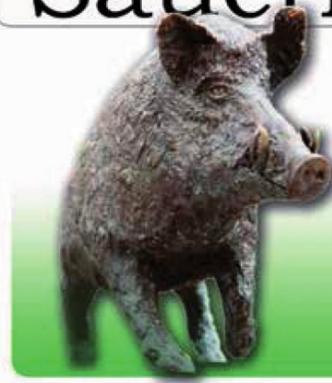
Verantwortlich für den Inhalt:  
Klaus Zimmermann

Erscheinungsdatum: Juli 2019

Auflage: 3.800

Die **UBV Sauerlach** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde einen schönen Sommer!

# Sauerlacher Nachrichten



**UBV**  
Sauerlach  
parteilos - bürgernah - unabhängig

## Vorstandschafft der Unabhängigen Bürgervereinigung Sauerlach (UBV)



Mit Klaus Zimmermann und Bernhard Lederer hat die UBV Sauerlach ihre beiden seit letztem Jahr amtierenden Vorstände turnusgemäß neu gewählt. Beide wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Klaus Zimmermann ist seit 2008 Mitglied im Gremium des Sauerlacher Gemeinderats und seit 2014 Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Sauerlach.

Bernhard Lederer war von 2002 bis 2009 Gemeinderat in Sauerlach, muss te jedoch sein Amt



aufgrund privater Veränderungen aufgeben. 2015 ist Bernhard Lederer mit Frau und zwei Kindern wieder in die Gemeinde Sauerlach zurückgekommen und ist neben der UBV in weiteren Bereichen der Gemeinde ehrenamtlich tätig (Oberlandler Gauverband, Trachtenverein „d'Römostoana“; Erster Vorstand der Musikschule Sauerlach; Mitglied in mehreren Musikgruppen).

Als **Beisitzer** wurden neu gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt: Michael Grätz, Peter Frimmer, Willi Berthold, Gaby Kellner, Robert Maier (von links).

Barbara Bogner

## Alles Gute, Hans Trischberger!

Lieber Hans, über zehn Jahre hast du die UBV Sauerlach als erster Vorstand durch bewegte Zeiten geführt, von 2007 bis 2018. Da waren zwei aufwändige und sehr erfolgreiche Wahlkämpfe dabei, die du organisiert und geleitet hast. In dieser Zeit konnten wir die Anzahl unserer Mandate im Gemeinderat von vier auf acht steigern und haben auch zwei Bürgermeisterwahlen gewonnen!



Leider bist du beruflich mindestens genau so eingespannt und erfolgreich, so dass du schon in den letzten Jahren viel unterwegs warst, in Italien und ganz Europa. Konsequenterweise hast du deshalb im Jahr 2010 dein Gemeinderatsmandat niedergelegt und dich auf das Amt als erster Vorstand der UBV konzentriert. Mit deinem beruflich bedingten Umzug nach Stuttgart ist dir nun auch diese Tätigkeit unmöglich geworden. Deswegen hast du den Platz bei den letzten Neuwahlen frei gemacht.

Wir danken dir für alles, was du für die UBV getan und erreicht hast und wünschen dir und deiner Familie beruflich wie privat alles Gute für die Zukunft!

Barbara Bogner

## Kiesabbau in Sauerlach



Vor etwa 35 Jahren, als die UBV zum ersten Mal zur Kommunalwahl antrat, war eines ihrer Themen, alles zu versuchen, dass Sauerlach und v.a. Arget nicht zu einer riesigen Kiesgrube umgewandelt werde. Die Gemeinderäte erkämpften sich damals die Herausnahme der Kiesabbauflächen aus dem Regionalplan.

Dieser kluge Schachzug von damals kam uns jetzt als Chance zugute. Mehrere Kiesgrubenbetreiber zeigten großes Interesse an kieshaltigen landwirtschaftlichen Flächen. Kies ist ein Bodenschatz und muss der Bevölkerung zur Verfügung stehen, weil Kiesabbau privilegiert ist. Daher ist die Genehmigung zum Abbau einem antragstellenden Kiesgrubenbetreiber unter natur-



Diese wunderbare Argeter Flur darf kein Kiesabbaugebiet werden!

Möchten Sie Mitglied bei der UBV werden? Infos erhalten Sie unter [www.ubv-sauerlach.de](http://www.ubv-sauerlach.de)

**UBV** Sauerlach

UNABHÄNGIGE BÜRGERVEREINIGUNG e.V.

schutzrechtlichen und immissionsschutzrechtlichen Auflagen grundsätzlich zu erteilen. Dies ist Fakt, wenn im Regionalplan eine Vorrangfläche für Kiesabbau hinterlegt ist. (Otterling z. B. ist Vorrangfläche Kies und muss über 30 ha für den Abbau ausweisen).

Wir hatten aber die Vorrangfläche schon vor 35 Jahren unter großem Einsatz der UBV aus dem Regionalplan herausgekämpft. So hatte die Gemeinde Sauerlach die Möglichkeit, kleinere Konzentrationsflächen für Kiesabbau selbst festzusetzen. Dies wurde im Gemeinderat auch so beschlossen. Etwa 5 Hektar (2 ha auf Argeter Flur und 3 ha auf Altkirchner Flur) wurden ausgewiesen und im Flächennutzungsplan als Konzentrationszonen so festgesetzt. Diese sind nun rechtskräftig. Und dieser Kies wird für die nächsten 15 – 20 Jahre für den Eigenbedarf der Gemeinde Sauerlach reichen.

Peter Frimmer

## Wie soll man sich das Wohnen in Sauerlach noch leisten können?



Genau das fragen sich viele hier geborene junge oder schon sehr lange hier ansässige ältere Menschen, die kein Eigentum besitzen. Die Mieten steigen unaufhörlich, die Diskussion um die Grundsteuer wird die Mieten v.a. hier in unserer Region weiter drastisch steigen lassen. Daher war es Ziel der UBV, günstigen Wohnraum am Ort zu schaffen. Dies ist uns mit großer Förderung durch die Regierung von Oberbayern gelungen. Am Rudolf-Diesel-Ring entstanden zwei Wohnblöcke mit je neun Wohnungen, die ab August 2019 bezogen werden können.

Diese 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sind an Bewohner mit nicht so hohem Einkommen und Sauerlacher, die mindestens fünf Jahre am Ort wohnen, vergeben worden. Dieser Wohnungsbau ist Sauerlachs erstes Projekt dieser Art. Ich denke, es wird nicht das Letzte bleiben können.

Barbara Bogner

## Ganztagesbetreuung in Sauerlach

Durch die hohen Wohnungskosten und natürlich auch wegen der sehr häufig guten Ausbildung von Frauen und Männern in unserer Gemeinde müssen oder wollen die Eltern von kleinen Kindern sehr bald wieder arbeiten. In Krippen und Kindertagesstätten können die Kinder, wenn nötig, bis zu neun Stunden untergebracht werden. Und so geht es weiter im Schulalltag. Nachdem die Stundenpläne vor allem der Erst- und Zweitklässler oft um 11.15 Uhr oder 12.15 Uhr enden, und für Eltern auch der Unterrichtsschluss um 13 Uhr aufgrund ihrer eigenen Tätigkeit zu früh ist, um ihre Kinder nach der Schule zu betreuen, bietet die Gemeinde den Eltern auch im schulischen Bereich eine große Auswahl an Betreuungsmöglichkeiten. Seit 2007 betreut der Hort max. 64 Schulkinder nach der Schule bis 17 Uhr. Vor etwa sieben Jahren gründeten wir den gebundenen Ganztags. Hier wurden für Schule und Betreuung immer zwei Klassenzimmer mit Türe verbunden, um im Klassenverbund ganztägiges Lernen und Intensivierung, aber auch Ruhe und Entspannungsphasen zu gewährleisten. Hier gibt es einen Stundenplan von 8 – 15.30 Uhr.



Das neuere Konzept ist der Offene Ganztags. Hier können Eltern sehr flexibel entscheiden, wie viele Nachmittage (2 – 4) ihre Kinder lang (bis 15.30 Uhr) oder kurz (bis 14 Uhr) betreut werden sollen.

Hier in Sauerlach ist in den letzten zehn Jahren unter Bürgermeisterin Barbara Bogner ein großartiges Betreuungskonzept entstanden, das derzeit etwa 220 unserer 320 Schulkinder über die Mittagszeit mit Mittagessen und nachmittäglicher Betreuung an einem Ort betreut. Abgerundet wurde das Konzept noch durch den Neu- und Umbau der Schule, die nun aus Schulräumen, Mensa, Betreuungsräumen und Freiflä-

chen besteht. Ein schulisches Konzept, mit dem Sauerlach ein wahrer Vorreiter in der Grundschulkindbetreuung geworden ist.

## Ferienbetreuung am JuZe



Eltern, die ihre Kinder in lange Betreuung während der Schulzeit geben, weil sie arbeiten, haben in der Regel maximal sechs Wochen Urlaub, ihre Kinder aber ab Schulbeginn 14 Wochen Ferien. Wenn Mutter und Vater sich die Aufsicht teilen, sind das 12 Wochen, dann bleiben immer noch zwei Wochen Aufsicht durch Eltern übrig. Hier ist aber kein Familienurlaub, wo sich die Urlaube der Mütter und Väter überschneiden, eingeplant.

Für Kinder, die einen Hortplatz haben, ist die Ferienbetreuung mit geregelt. Eltern von Kindern aus dem gebundenen und offenen Ganztags haben die Möglichkeit, beim Kreisjugendring im JUZE Am-Otterloher-Feld Ferienbetreuung hinzubuchen. Hier können Eltern aus elf angebotenen Wochen die Buchungswochen für ihr/e Kind/er auswählen. Auch hier haben wir ein gut funktionierendes Konzept der Betreuung etabliert.

Klaus Zimmermann

## Das Terrain des SV Arget



In den Jahren 2015 und 2016 gab es intensive Verhandlungen mit dem Vorstand des SV Arget mit dem Ziel des Vereins, das Gelände an die Gemeinde Sauerlach (rück-) zu übertragen. Die Bürgermeisterin führte die lange andauernden Verhandlungen, und man kam dann doch zu einem für alle Seiten tragbaren Ergebnis.